

Förderpreis für das Lernen von Verantwortung

„Stiftung für Bürger“ weckt Engagement

Münster • Verantwortung lernen – mit diesem Aufruf an die Jugend hat jetzt die Stiftung „Bürger für Münster“ in einem bundesweiten Wettbewerb den „Förderpreis Aktive Bürgerschaft“ gewonnen.

Diese Stiftung hat Kooperationen zwischen Schulen und sozialen Einrichtungen angestoßen, um das Interesse an freiwilligem Engagement bei jungen Menschen zu wecken. 17 Schulen aus Münster und Westfalen beteiligen sich zurzeit an dem Projekt: Schüler entwickeln eigene Ideen, wie sie sich engagieren können – und setzen ihre Pläne in Einrichtungen wie Pflegeheimen um. „Dabei sind diese Erfahrungen wesentlicher Bestandteil des Unterrichts“, erklärt Prof. Klaus Juncker als Initiator des Projekts „Verantwortung lernen“. Die persönliche als auch die thematische Auseinandersetzung mit dem ehrenamtlichen Einsatz sollten eine Anerkennung der Leistungen bewirken: „Nur so erkennen die jungen Leute, wie viel Wert ihre Arbeit besitzt – und wie faszinierend sie sein

kann“, sagt Juncker.

„Die Schüler erfahren sich selbst als nützlich“, bestätigt Brigitte Armbrüster, die Lehrerin am Hansa-Berufskolleg beteiligt sich mit ihrer Klasse an dem ausgezeichneten Projekt – und ist begeistert: „Mit welcher Begeisterung sich die Schüler um das Ehrenamt bemühen, das habe ich bislang noch nicht erlebt.“ Das Kompliment nimmt Dana Schneider gerne an. Dank des Projekts engagiere sie sich zum ersten Mal in ihrem 16-jährigen Leben ehrenamtlich und sagt: „Es macht mir großen Spaß.“ Mohammed Abou El-Hassan hat seine Arbeit in einem Altenheim sogar eine neue Perspektive geschaffen: „Bislang hatte ich keine Ziele – jetzt weiß ich, dass ich im Pflegebereich tätig sein will.“

Mit dem Preisgeld in Höhe von 15 000 Euro – plus 5000 Euro, die von der Volksbank gespendet werden – schreibt die Stiftung den neuen Preis „Jugend macht Zukunft“ aus – damit das Ehrenamt größere Verbreitung findet. •ake

» www.verantwortunglernen.de